



Haushalt des Saale-Holzland-Kreises für 2018 genehmigt

Landesverwaltungsamt erteilt Bescheid – Weg frei für Investitionen

Eisenberg. Der Haushalt 2018 des Saale-Holzland-Kreises ist genehmigt. Das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar hat in dieser Woche den Genehmigungsbescheid erteilt. Die Haushaltssatzung wird im Amtsblatt des Landkreises am 24. Februar veröffentlicht und tritt damit in Kraft.

„Damit ist der Weg frei für die geplanten Investitionen in diesem Jahr, vor allem in Schulen und Straßen“, freut sich Landrat Andreas Heller über das grüne Licht aus Weimar. „Der genehmigte Haushalt ist die Voraussetzung dafür, dass der Landkreis die eigenen und die uns übertragenen Aufgaben für die Städte und Gemeinden, für die Menschen in unserer Region ohne Abstriche erfüllen kann.“

Der Haushalt war im Dezember 2017 vom Kreistag beschlossen worden – erstmals ohne eine einzige Gegenstimme. „Ich bin dankbar über diese Geschlossenheit und für die zuvor geleistete konstruktive Arbeit in den Fachausschüssen“, so der Landrat.

Der Etat des Landkreises für 2018 umfasst rund 107 Millionen Euro, davon 99 Millionen im Verwaltungshaushalt und gut 8 Millionen im Vermögenshaushalt. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt wie in den Vorjahren im Bereich der Schulinfrastruktur. Das aktuell größte Vorhaben ist der Neubau an der Gemeinschaftsschule Bürgel mit einem Investitionsvolumen von rund 7,6 Millionen Euro, auch wenn sich dies erst in den Folgejahren auf die Kreiskasse auswirkt.

Kräftig investiert wird auch an weiteren Schulen im Landkreis. Geplant sind z.B. die Sanierung der Turnhalle an der Grundschule Bad Klosterlausnitz, die Herstellung des 2. Rettungsweges an der Grundschule in Camburg, die Sanierung der Fußböden an der Grundschule in Schlöben, die Sanierung der Heizungsanlage an der Grund- und Regelschule Crossen, die Sanierung der Glasfassade an der Schulturnhalle in Schkölen, die Sanierung der Treppenanlage im Außenbereich am Gymnasium Stadtroda, die Sanierung der Kleinkläranlage an der Grundschule in Tröbnitz, die WC-Sanierung an der Grundschule „Altstadtschule“ in Kahla sowie die Erneuerung der Ausstattung an zahlreichen Schulen. Insgesamt rund 2,5 Millionen Euro stellt der Kreistag hierfür zur Verfügung. Ebenfalls in diesem Jahr kommt – mit Fördermitteln aus dem kommunalen Investitionsprogramm des Bundes - die Fassade der Grundschule Königshofen in die Kur.

Ein weiterer Schwerpunkt sind mit rund 800.000 Euro die Kreisstraßen. Hier sind 2018 unter anderem der grundhafte Ausbau der K 102 Dorna, der Ausbau eines Abschnitts der K 114 Hellborn, der 2. Bauabschnitt der Stützmauer K 113 Renthendorf sowie die Erneuerung des Straßenbelags an diversen Straßen geplant. In den Brand- und Katastrophenschutz fließen 775.000 Euro, u.a. für die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge an den Standorten Hermsdorf und Dornburg-Camburg.

Der Haushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und setzt damit die solide Finanzpolitik der Vorjahre fort. Dies wird auch in der Genehmigung des Landesverwaltungsamtes ausdrücklich hervorgehoben: „Die Haushaltswirtschaft des Landkreises Saale-Holzland-Kreis kann seit Jahren als geordnet und stabil eingeschätzt werden.“ Die genehmigungspflichtigen Bestandteile – Kreditaufnahmen, Verpflichtungsermächtigungen, Kreisumlage – wurden von der Rechtsaufsichtsbehörde allesamt ohne Einschränkungen bestätigt.